

Derart.net - DER Verlag für Schwäbische  
Theaterstücke

präsentiert:

Der Bräu

oder

„Bier und Wein, das lass sein“

Theaterstück in 3 Akten

von

Werner Zell

**Für 5 Frauen und 6 Männer**

Vertrieb: Theaterverlag derart.net

88400 Biberach-Riss

Stück 0502

## Bestimmungen über das Aufführungsrecht des Stückes:

Das Recht zur einmaligen Aufführung dieses Stückes wird durch den Kauf der vom Verlag vorgeschriebenen Bücher und Zahlung einer Gebühr erworben. Für jede Wiederholung bzw. weitere Aufführung des Stückes muß eine vom Verlag festgesetzte Gebühr vor der Aufführung an derart.net Verlag, Weberberggasse 31, 88400 Biberach gezahlt werden, der dann die Aufführungsgenehmigung erteilt.

Die Gebühr beträgt 10% der Einnahmen aus Eintritt bei einer im Verlag zu erfragenden Mindestgebühr. Diese Bestimmungen gelten auch für Wohltätigkeitsveranstaltungen und Aufführungen in geschlossenen Kreisen ohne Einnahmen, dann eine anzufragende Mindestgebühr.

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Den Bühnen gegenüber als Handschrift gedruckt. Alle Rechte, auch die der Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Ferneseübertragung sind vorbehalten. Das Recht zur Aufführung erteilt ausschliesslich der derart.net Verlag, vertreten durch W. Zell, Weberberggasse 31, 88400 Biberach. Für die einmalige Aufführung dieses Stückes ist der Kauf von 12 Textbüchern und die Zahlung einer Gebühr vorgeschrieben. Zusätzliche Rollen können zum Katalogpreis nachbezogen werden.

Die Aufführung dieses Spieles ist nur erlaubt, wenn die vorgeschriebenen Rollenbücher vom Verlag gekauft oder ein Sonderangebot laut Rechnung vereinbart wurde. Gültig ist nur die jeweilige Preisliste. Das Abschreiben, Weiterverkaufen, oder Verleihen von Rollenbüchern ist verboten und wird gerichtlich geahndet. Das Aufführungsrecht gilt nur für den erworbenen Verein und ist **n i c h t** übertragbar. -Alle Rechte vorbehalten-

Der Verlag

## INFORMATIONEN ZUR BÜHNE UND PERSONEN

Bühne: Wohnzimmer der Brauer Familie Schneiderdinger,  
3 Türen, je 1 links und 1 rechts, 1 mittig, Couch mit Sesseln sowie  
Esszimmereckgarnitur, Schrank mit Gläsern und Geschirr

Teilnehmende Personen:

**Bräu:** Alfons Schneiderdinger, Mitte 50, gestandener Mann

**Hilde:** Hausfrau, hektisch und mittleren Alters

**Steffi:** Tochter des Bräu- 25 Jahre alt

**Franziska:** Braumeisterauszubildende

**Siege:** Braumeister und Helfershelfer des Bräu

**Rosalinde:** Pfarrhauserin u Vorsteherin Frauenbund

**Helga:** Freundin von Hilde

**Pfarrer Traugott Leibsle :** gediegener Herr, sehr zurückhaltend

**Bürgermeister Hermann Raffke:** Mann ca. 55

**Michael Kleiber:** junger Mann, Freund v Steffi u Weinhändler

**Postbote Walter Tragel:** Akkurater Beamter mittleren Alters

Copyright 1 Juni 2005: by Werner Zell

Eine Derart Produktion, Weberberggasse 31, 88400 Biberach-Riss

Idee und Umsetzung und für Fragen aller Art, Rechteeigentümer

[www.derart.net](http://www.derart.net)

Infos unter [info@derart.net](mailto:info@derart.net)

Alle Rechte bleiben Eigentum des Derart Verlages 88400 Biberach-Riss

Gerichtsstandort für alle rechtlichen und weitere Fragen ist

88400 Biberach-Riss

Abdruck oder Kopieren, auch nur Auszugsweise, bzw. Nutzung und  
Aufführung auch in abgewandelter Version nur unter Rechteerteilung  
durch derart.net.

Bitte beachten sie unsere AGB die bei Ankauf des Stückes akzeptiert  
werden müssen

# I .AKT

## 1. Szene:

*Wohnzimmer wie oben beschrieben eingerichtet- Frühstück ist gerichtet*

**Hilde (steht auf der Bühne und richtet den Tisch)**

So, hab ich jetzt alles? Nicht dass mein Alfons wieder schon am hellen morgen mault. Aber irgendwas wird der schon wieder finden. Und wenn der noch erfährt was die im Ort vorhaben. Da darf ich gar nicht dran denken. Dann geht der ab wie ein Zäpfle... .

**(Alfons, weiter auch Bräu genannt, kommt grummelig zur Tür rechts herein aus Schlafzimmer und Nebentrakt)**

**Alfons:** Guten Morgen Hilde. Dir geb ich gleich ein Zäpfle. Gibt's schon einen Kaffee, Wecken hergerichtet? Butter einigermassen weich und geniessbar!? Beeren in der Konfitüre klein und nicht zu zuckrig??

**Hilde:** Hab dir nen ganz starken Kaffee gemacht. Der Rest ist wie immer!! Du hast ja wieder ein Laune! Wohl heute nacht wieder lange Sitzung gehabt beim Gemeinderat oder?? Hast nach Bier gestunken 10 Meter gegen den Wind!! Ausserdem waren deine ganzen Hosen verfallen, was hast denn wieder angestellt?? Musst ziemlich runde Schuhe gehabt haben vom trinken oder hat dich jemand geschubst??

**Alfons:** Nix mit runden Schuhen. Ich kam ja direkt aus dem Lagerkeller und hatte die Gummistiefel an wie immer!! Ausserdem schubst mich keiner ungestraft!! Ein Bierbrauer muss nach Bier riechen. Von dem Geruch leben wir Hilde, und das nicht schlecht. Die Hosen waren eh schon alt. Aber was hab ich da gestern erfahren müssen??

**Hilde:** Ohje, jetzt kommt`s.... Magst nicht noch ein geschmiertes Weckle???

**Alfons:** Aha, hab ich mir dass doch wieder gedacht dass du da schon länger Bescheid weißt. Brauchst gar nicht ablenken!!! Im Ort will man ein Weinfest veranstalten!!! Ein Weinfest bei uns im Ort???! Und das mir. Wer weiss da noch Bescheid???. Oder anders gefragt, wer macht da mit??

**Hilde:** Also der Männergesangsverein, die Landjugend, der Sportverein, der der der der Frauenbund...

**Alfons:** Nattern hab ich gesäugt. Unsere Tochter weiss also auch Bescheid und hängt

mit ihrer Landjugend mit drin!! Meine Frau, meine Tochter, alle machen sie mit wenn's gegen den eigenen Vater geht der sie unter Aufbietung sämtlicher Kräfte und Arbeit jahrelang unter unmenschlichen Anstrengungen versorgt und aufgezogen hat. Na vielen Dank!! Wir reden gleiche weiter, das Thema ist noch lange nicht erledigt Hilde!!

**(Telefon klingelt, Alfons geht missmutig über den Boden schlurfend hin)**

**Alfons:** Ja was ist los, nochmal so ein gescheiter wo mir was von einem Weinfest verschweigen und dann doch noch erzählen will??? .....**(hält andächtig inne)**  
Ja Karle, Oberbraumeister, ..... jetzt, ....ja dann ist was anderes **(knallt die Hacken zusammen)** .....jawoll, .....jawoll, ....jawoll, ....jawoll Karle, ja selbstverständlich, .....wird gemacht. Was soll ich? Einen Praktikanten aufnehmen? Ohje, das ist grad ganz arg ungeschickt und weil, .....ja schon aber, .....es sollt halt..... Jawoll Karl Obermeister der Brauerzunft und Aufbauener meines ganzen bedeutenden Wissens zur Erhaltung des Reinheitsgebotes, Jawoll, Ausbildung inkl. Kost und Logis bei uns, Jawoll, selbstverständlich, .....ja sowieso.

**(will auflegen)**

Ach so du, wann kommt der Kerl dann?? Umgehend, jawoll, ist klar.

**(will wieder auflegen)**

Ach so, ja wie heisst der denn.... Aha, Franzi, jawoll, der meldet sich bei mir, jawoll Obermeister Karl! Zu Befehl Dann ade und ein dreifaches Schäum schäum schäum, lauf über, lauf über, lauf über, Gurgel runter, Gurgel runter, Gurgel runter..hä hä hä

**(legt auf)**

**Hilde:** Also den dummen Brauerspruch dürft ihr euch auch sparen, schlimmer wie Kinder im Kindergarten.

**Alfons: (hört Hilde gar nicht zu, murmelt)** Franzi, ja so ein blöder Name, wenn der so arbeitet wie der heisst- **(zu Hilde gewandt)** So Hilde, siehst du wie man mit den Leute spricht die was von einem wollen, do steht man dagegen und lässt sich nicht alles raufschwätzen oder über den Tisch ziehen wie ihr mit dem Weinfest. Da redet man vernünftig und offen drüber!!! Aber meine eigene Familie hintergeht mich!!

**Hilde:** Und um was gings, Herr Hackenknaller, ein Praktikant hab ich mitbekommen, zu uns ins Geschäft??

**Alfons:** Das geht dich gar nix an! Du richtest auf alle Fälle des Gästezimmer und das Bett her. Wir kriegen Besuch für eine Weile. Da wird mein Wissen gefragt und meine unendlichen Kenntnisse im Bier brauen das sich über Jahrhunderte.....

**(Hilde verdreht demonstrativ die Augen)**

**Alfons:** Dann halt nicht. Vielleicht hat der Junge ja Interesse an meinen Erfindungen. Manchmal wäre eine kleine Hilfe im Labor auch nicht ganz schlecht. Von meiner Familie ist da ja nicht zu erwarten! Aber wenn ich mal eine meiner genialen

Erfindungen verkaufen kann, dann seid deine Tochter und du die ersten die die Hand aufhalten und sich sofort das nächste Paar Schuhe kaufen!!

**(Steffi kommt aus der rechten Tür heraus u reibt sich die Augen)**

**Steffi:** Was ist denn hier schon wieder für ein Geschrei bei uns am frühen morgen?? Ich wollte mich extra noch rumdrehen und weiterschlafen bevor ich aufwache, aber bei dem Lärm ging das wirklich nicht mehr. Und wer kauft sich ohne mich Schuhe?? Nicht mal ein wenig in Ruhe vor sich hin dösen kann man wenn man eh schon so früh raus muss.

**Alfons:** Komm nur her, auch du meine Tochter Stefanie,...**(sehr theatralisch..)**

**Steffi:** Was hat dich gerissen Papa? Hats dich jetzt??

**Alfons:** Dir sag ich gleich was ich hab. Da schafft man jahrelang um seiner Tochter eine gute Schulbildung und eine gesicherte Existenz zu hinterlassen und bieten zu können, macht sich krumm um jeden Tag ein Butterbrot auf den Tisch zu bringen, sonntags vielleicht einmal ein kleines Stück Fleisch, und das ist jetzt der Dank.

**Steffi:** Papa warst du beim Doktor und der hat dir das Bier saufen und das Schnupfen verboten oder was ist mit dir heut schon??

**Hilde:** Der Papa ist im wahrsten Sinne des Wortes verschnupft, Praktikantisch und Laboratorisch, vor allem aber Weinsteinisch!.

**Steffi: (Überhört die Bemerkungen bezüglich Wein)** Ach so, du hast Grippe. Dann nimm halt ein Fieberzäpfle...

**Alfons:** Euch beiden geb ich gleich ein Zäpfle. Wenn ich Grippe hab trink ich ein warmes Bier. Aber ich hab keine Grippe und bis ich von der Welt gehe und ich euch beiden mein Reich überlass damit ihr des kaputt machen und eine Weinhandlung aus meiner Brauerei machen könnt werd ich noch lange leben, darauf könntet ihr euch verlassen. Und sauberen Herrn Weinhändler Kleiber, dem werd ich den Flaschenhals umdrehen. Der nixige Weinhändler geht mir schon auf den Hopfen seit er da ist. Aber das kannst singen!! Der kann von Glück sagen dass ich ihm noch nie persönlich über den Weg gelaufen bin, sonst wäre der schon längst für eine kleine Aussprache unter Männern fällig gewesen!! Jetzt zieh ich mich an und geh in mein Labor und erfinde was brauchbares. Das lenkt mich wenigstens ab von den Intrigen und Hintergängen die um mich herum an der Tagesordnung zu sein scheinen.

**(Alfons geht wutentbrannt rechts ab)**

## **2. Szene:**

**Steffi:** Oh Mama, weiß der Papa etwa von dem Weinfest das man im Ort veranstalten will??

**Hilde:** So siehst aus. Muss wohl gestern im Gemeinderat besprochen worden sein und der Papa ist doch noch später zum Stammtisch gesessen. Wir hätten es ihm halt doch vorab sagen sollen. Aber im Moment übertreibt er schon ein wenig. Und es ist ja noch alles in der Planung und nix entschieden.

**Steffi:** Dann hätte er sich schon viel früher aufgeregt. So sind ein paar ruhige Tage mehr gewesen

**(Braumeister Siegfried kommt rein)**

**Siegfried:** Guten morgen Chefin, gibt's einen Kaffee und einen belegten Wecken?

**Hilde:** Ja klar, setz dich hin Siegfried.

**Siegfried:** Oha, was guckst denn ihr wieder so bedröppelt? Hatt wieder einen Ärger geben??? Hat der Chef wieder einen Anfall?

**(Alfons kommt angezogen raus, macht sich noch restlich zurecht)**

**Alfons:** Ah mein letzter Freund und Verbündeter auf dieser Welt Siegfried. Endlich einer der noch zu mir hält und nicht in den Rücken fällt. Mein letzter Anker im Kampf gegen diese ganze Weinbrut.

**Siegfried:** Wo fehlst denn Chef, bist du krank? Nimm halt ein Zäpfle wenn du krank bist..

**Alfons:** Was habt denn ihr alle mit krank sein und Zäpfle!! Mir geht's gut bis auf die menschliche Enttäuschung.

**Siegfried:** Ich mein doch unser Bier, unser Zapfenpils... Was ist denn los???

**Alfons:** Das hilft jetzt gegen diese Enttäuschung mitten in der Familie und den Neuigkeiten auch nichts.

**Steffi:** Was soll man da noch sagen. Der Papa hat erfahren dass im Ort ein Weinfest stattfinden soll und dass mir das gewusst haben und deswegen bläht er sich jetzt wie wenn er zuviel Hefe im Ranz hat

**Hilde:** Und sein Guru der Obermeister der Brauerinnung schickt ihm einen jungen Brauerstudenten der ein Praxissemester bei uns macht, do hättest unsern Alfons sehen sollen wie der geschaut hat, dem hats fast seine Bandscheibe rausgehauen vor lauter Diener machen am Telefon.

**Alfons: (Zu Steffi gewandt)** Dir bläht ich gleich!! Du kriegst heut noch eine jessesmässig an Ranza gehauen, was glaubst denn du eigentlich, wie kommst mir denn du langsam vor Junge?? **(macht eine Ausholbewegung mit der Hand)**. Und Hilde, du schwätsch auch bloss einen Scheiss raus, ich hab ganz normal telefoniert wie sich des gehört. Kurz, anständig und bündig. Und nicht stundenlang wie du immer mit deinen Frauenbund-Weiber

**Siege:** Ja aber des mit dem Weinfest ist doch nix neues. Das heisst es doch schon ewig, bloss haben alle gesagt, sagt ja am Bräu nix sonst...(beisst sich auf die Zunge)

**Alfons:** Abgründe tun sich auf, auch du mein letzter Verbündeter im Kampf gegen Öxle und Boxbeutel hast das gewusst.

**Siege:** Ja aber Bräu, so schlimm ist das doch nicht.

**Steffi:** Der Papa hat halt Angst, dass er wegen ein paar Viertel a paar Halbe weniger verkauft.

**Alfons:** Du kriegst gleich um dreiviertel eine ganze an den Grend , ich sags dir!

**Siege:** Ja aber wir können doch ein Bierzelt daneben stellen und unser Bier auch auf dem Fest verkaufen. Und ein einziges Weinfest macht doch unserer Brauerei nix.

**Alfons:** Nix da. Bier und Wein, das lass sein. Das hat schon der Ur-Opa selig gesagt!! Auf geht's Siege, du musst nach der Abfüllanlage schauen. Und ich erfind was gegen das Weinfest!! **(Zu den Frauen gewandt)** Euch werd ich helfen, ihr werdet mich alle noch kennen lernen...und der Kleiber Weinjockel als allererstes, lasst mir bloss meine Ruhe!!

**(Siege und Bräu gehen beide mittig ab)**

**Steffi:** Des gibt noch etwas hin. Wenn der Papa erfährt dass der Michael als Weinhändler auch noch mein Freund ist geht's mit ihm vollends durch.

**Hilde:** Das kannst aber singen. Das wird noch lustig bei uns. Also das müssen wir jetzt erst mal noch auf die lange Bank schieben mit der Schwiegersohnvorstellung!! Jetzt richten wir erst mal das Gästezimmer und du ziehst dich mal an.

**(beide gehen rechts ab)**

### **3. Szene:**

**(Bürgermeister kommt mit Pfarrer mittig rein)**

**Raffke:** Jetzt, da ist ja gar niemand da. Bräu, Bräu wo bist du??

**Leiblsle: (sehr ängstlich und flüsternd)** Herr Bürgermeister, rufen sie doch nicht so laut in aller Frühe. Vielleicht schlafen die Herrschaften noch und wir stören hier doch nur. Das tut's doch morgen auch noch mit dem Bräu wegen dem Weinfest zu sprechen find ich. Der ist immer gleich auf 100 und schreit sofort los. Hätte ich kein so wichtiges und angesehenes Amt, dann täte der mich sicher hin und wieder auch hauen.

**Raffke:** Ach was, das find ich gar nicht. Sie mag er vielleicht hauen Hochwürden, aber an eine wichtige Person und höher und besser bekleideten Amtsträger wie mich als Bürgermeister der Gemeinde traut er sich dann doch nicht. Man muss bloß wissen wie man mit ihm umzugehen hat. (**ruft erneut**) Bräu wo bist du?? Komm raus. (**zu Leibsle**) So wie der sich gestern aufgeregt hat, sollte man das gleich klären.

**Leibsle:** Nicht so laut Herr Bürgermeister, nicht so laut. Sonst hört er uns vielleicht noch. (**Versteckt sich hinter Raffke**)

**Raffke:** Sie hättet den Bräu mal heut nacht am Stammtisch schreien hören sollen. Der hat den ganzen Stammtisch und die Wirtschaft zusammen geschrien bis er mit Karacho zur Tür raus ist. Dann hat`s ihn gottsmilionisch.....

**Leibsle: (redet dazwischen)** Lassen sie den Herrgott aus dem Spiel bitte, gell...Vor allem wenn es einen auf die Gosch haut!

**Raffke:** Dann hat`s ihn halt jeses..., nein ich weiss Herr Pfarrer, ganz brutal die Treppe runtergeworfen vor der Wirtschaft vor lauter Zorn...

**Leibsle:** Wird schon auch ein bisschen Rausch dabei gewesen sein. Der Alkohol des Menschen Feind, der sich durch die Adern und die Leber.....

**Raffke:** Jaja, ist schon recht Leibsle. Und wer hat den Bräu wieder aufgehoben in seiner Grosszügigkeit und Hilfsbereitschaft und ihn danach aufhalten wollen und sich ihm in den Weg gestellt? Ich, als der Bürgermeister hab ich gesagt: Bräu, wenn du jetzt gehst, dann..... Gute Nacht. Und was hat er gemacht????

**Leibsle:** Ja was hat er gemacht?

**Raffke:** Er ist ohne Worte gegangen. Ohne Gute Nacht oder ein Wort des Dankes. Nix, aber schon gar nix.!!

**Leibsle:** Vielleicht hätte man des auch diplomatischer machen sollen. Vielleicht durch eine Person seines Vertrauens, jemandem der ihm aufgrund seiner Ruhe und Würde eine Respekts- und Vertrauensperson darstellt. Einen Menschen der alleine durch sein Auftreten eine Ausstrahlung des Friedens und der Ruhe vor sich herschiebt.

**Raffke:** Ja schon, aber ich hab doch gesagt dass er auf mich gar nicht gehört hat, ich habs ja versucht.

**Leibsle:** Ich dachte da auch eher.....

**(Bräu kommt mit Siegel zur mittigen Tür herein, Bräu hat eine Erfindung unterm Arm)**

**Bräu:** Ja ihr zwei Blödel habt mir jetzt gerade noch gefehlt. Gestern noch die Freibierrunde aussaufen und dann eröffnen dass es ein Weinfest geben soll. Raus mit euch, aber zack zack, (**stellt die Erfindung auf dem Tisch ab**).

**Leiblsle:** Ja wie schwätzet denn sie mit mir, ausserdem hab ich nur eine Ächteles Schorle weiss sauer mitgetrunken. Ich meide ja die Plätze des Alkohols und der unflätigen Ausdrücke und Diskussionen in der Öffentlichkeit aufs schärfste

**Bräu:** Aber auch bloss weil dich deine Hauserin nicht aus der Sakrestei lässt abends!!

**Leiblsle:** Ich geniesse halt lieber während meinen abendlichen Lesungen ein kleines Glas Wein aus einem edlen Kelche und fröhne nicht dem Geschrei der Masse und trinke mir den Verstand aus dem Leib mit dem ansetzen eines biederen Steinkruges.

**Bräu:** Du bettelst es heut aber Pfarrer oder???

**Siege:** Ganz ruhig Bräu, reg dich nicht so auf, dein Blutdruck, dein Herz, deine Nieren, deine Leber... meine Nerven..

**(Setzt sich an den Esstisch)**

**Raffke:** Aber, aber Herr Schneiderdinger, versündigen sie sich doch nicht in Worten am Hochwürden. Mässigen sie ihre Ausdrucksweise. Hier geht's doch nur um ein einfaches kleines Weinfest. Sie haben doch immer noch unser kreisbekanntes Heimatfest und ihr Brauhoffest und ausserdem bestell ich ja jede Woche eine Kiste Labertaler Megasprudler über ihren Ausfahrservice

**Bräu:** Da lach ich ja, das ist nur ein Nasenwasser für mich. Aber ein Weinfest anfangen bei uns, das ist ein Stich in das Herz eines guten Bürgers und größten Steuerzahlers im Ort. Dass der Pfarrer in der Kirche Messwein, und nicht wie ihr Vorgänger der Abt Stadelmaier selig unser Dorfmeister Hefe in der Messe trinkt hab ich ja nach langem hin und her akzeptiert. Aber dass man jetzt gleich ein Weinfest macht, das haut meinen Fässern den Spunten raus!!

**(Krempelt während des Gespräches seine Hemdenärmel hoch und macht Anstalten die beiden hauen zu wollen)**

**Bräu:** So Buben, jetzt zu euch!!

**Siege:** **(Stellt sich vor den Bräu zwischen die beiden Parteien)** Mach keinen Blödsinn Bräu, des gibt Ärger und ausserdem sind die zu zweit!!

**Bräu:** Ha die zwei schnapp ich auf einen Hau, den einen hau ich aus der Kutte wo ich in den letzten Jahren gespendet hab und den anderen schlag ich erst mal so ordentlich durch!!

**Raffke:** Versündigen sie sich nicht an hohe Beamte, das hätte schwere Folgen, des kann ich ihnen sagen Bräu!! Ausserdem habe ich sie heute Nacht gerettet als sie die Erdanziehung niedergedrückt hat vor Ihrer Wirtschaft. **(Pfarrer versteckt sich hinter dem Bürgermeister)**

**Leiblsle:** Jawohl Herr Schneiderdinger, ausserdem wären mir zu zweit.. und die höhere Gewalt ist mit uns. **(zeigt nach oben und versteckt sich noch weiter)**

**Bräu:** Euch beiden hau ich die höhere Gewalt aus dem Kittel.

**(Hilde kommt von rechts, richtet sich die Haare und die Kleidung aufgrund des hohen Besuchs)**

**Hilde:** Ja Guten Morgen Herr Pfarrer, Herr Bürgermeister. Ja was verschafft uns die hohe Ehre ihres Besuches? Ja Alfons, was ist denn da schon wieder los??

**Bräu:** Die Ehre wärt sehr kurz Hilde, die zwei putzen jetzt nämlich die Platte hier bei uns. Raus, aber dalli. Euch brauch ich doch gar nicht. Sauft doch euer Zuckerplörre bis ihr blöd werdet. Wobei, da braucht ihr sowieso nur noch ein Ächtele und es ist soweit!!

**Hilde:** Ja wie schwätzsich denn du mit den beiden Würdenträgern? Entschuldigen sie schon meine Herren, mein Alfons ist grad ein wenig durcheinander.

**Leiblsle:** Ihr Mann ist im Moment wohl nicht zurechnungsfähig. Ich werde ihn in der heutigen Messe in meine Gedanken einschliessen und für seine Beruhigung und Einsicht beten.

**Raffke:** Also ich glaub das nützt recht wenig Herr Pfarrer. Wir gehen besser, wir werden hier nicht mehr gebraucht. Wo Höherwürdenträger die auf Friedensmission gekommen sind derart angegangen werden hat unser Aufenthalt keinen Sinn mehr. Einen guten Tag wünsche ich.

**Bräu:** Euch geb ich gleich eure hohe Würde wenn ich euch a Fass Bier hinterher werfe. Dann seht ihr mal wie würdig ihr laufen könnt! Raus mit euch.

**(Pfarrer und Bürgermeister gehen mittig kopfschüttelnd schnell ab)**

#### **4. Szene:**

**Hilde:** Hats das jetzt wieder gebraucht??

**Bräu:** Jawoll. Und wie, das war überfällig. Diese scheinheiligen Traubenpresser!! Und jetzt bringst uns ein Bier aus der Küche. Gell Siege, das haben wir uns jetzt verdient.

**Siege:** Ja Bräu, also ich weiss nicht ob das so schlau war.

**Bräu:** Und ob des schlau war. Was ist jetzt Hilde, wird's was oder muss ich in den Bierkeller und selber zapfen??

**Hilde:** Ich geh ja schon. Aber mit dir wird man zum Gespött im Ort. Was meinst was man sich jetzt hier wieder erzählt. Die Pfarrhauserin geht doch wieder rum wie die Feuerwehr sobald sie das erfährt.

**(Hilde geht links zur Küche ab)**

**Bräu:** So Siege, **(setzten sich beide an den Tisch)**, Da müssen jetzt wir overschlaue

ran. Sonst geht das so weiter und die machen wirklich ein Weinfest in meinem Ort. Und das hats noch nie gegeben. Und das wird's solange ich was dagegen tun kann auch nicht geben

**Siege:** Ja schon, aber was willst da machen Bräu. Da müssen wir so richtig eine gute Idee haben. Das wird schwer.

**Bräu:** Eben, und deswegen gehen wir jetzt in den Schalander raus und werden einen Plan aushecken wie wir das ganze stören können. Aber wenn wir mit denen da draussen fertig sind, dann trinken die nur noch mein Schneideringer Bräu und essen nicht mal mehr einen Träubleskuchen, das kann ich dir versprechen. Da müssen wir alles sabotieren was die anfangen, von Anfang an!! Aber jetzt habe ich erst mal noch anders zu tun!! Da kommt in den nächsten Tagen jemand vom Patentamt und prüft meine ganzen tollen Exemplare auf Sinnhaftigkeit, Neuheit und ob die die Welt braucht. Und was soll ich sagen?? Und ob die die Welt braucht!! Aber jetzt schau erst mal eine neue Erfindung an! Die andere zeig ich dir später. **(legt ein Gerät zur Seite)**

**Siege:** Was soll das denn sein Bräu?

**Bräu:** Du weißt doch, dass der Bierumsatz zurückgeht. Also hab ich mir überlegt, wie bekommt man schnell viel Bier in die Biertrinker rein. Und was braucht man dazu? Jetzt Siege???

**Siege:** Keine Ahnung. Was??

**Bräu:** Meine neue Bier-Rein-Press-Maschine! **(Baut die Maschine, bestehend aus einem E-Motor, vielen Schläuchen und einem Bottich auf).**

**Siege:** Aha, und was soll dieses Ungetüm bringen??

**Bräu:** Warts ab.

**(Hilde kommt links aus der Küche und bringt 2 Weizenbiere eingeschickt, Bräu sucht eine Steckdose hinter dem Sofa)**

**Hilde:** Ja was bastelst denn du da schon wieder?? Muss das jetzt wieder in der Stube sein?? Kannst du das nicht in deinem Bastelkeller machen??

**Bräu:** Lass mir meine Ruhe. Siege, leer die Bier in den Bottich.

**(Siege leert das Bier in die Maschine)**

**Bräu:** So, jetzt werdet ihr Augen machen. Normal braucht man für einen halben Liter Weizenbier ca, 30Minuten. Mit meiner BRPM 5000.....

**Siege:** BRPM??

**Bräu:** Bier-Rein-Press-Maschine, hab ich doch schon gesagt, da braucht man keine Minute. Alles an die Schläuche. Los Hilde, du auch.

**(alle nehmen einen Schlauch in den Mund, Bräu wirft Pumpe an und es spritzt im ganzen Zimmer rum.)**

**Hilde:** Ja so ein Gelumpe. Guck mal die Wohnung an. **(Wischt sich das Bier aus dem Gesicht)**

**Bräu: (tropft ebenfalls)** Ja meine Güte, beim ersten Mal kann halt auch mal was passieren. Das sind nur kleine Fehler die man noch ausmerzen muss. Rückschläge gehören zu jeder grossen Erfindung dazu. Selbst der Erfinder der Glühlampe, Alfred Maria Osram hat sich beim ersten Mal die Finger an der Kerze verbrannt!!

**(Hilde schüttelt mit dem Kopf bezüglich dieser schwachsinnigen Erklärung)**

**Siege:** Also so schnell hab ich wirklich noch nie 2 Weizenbiere getrunken....**(wischt sich ebenfalls das Gesicht ab)**

**Hilde:** Ja so eine Sauerei wieder hier drin!! Immer das gleiche mit dir Alfons.

**Bräu:** Ach was wegen dem bisschen Bier, Siege komm, wir haben noch Arbeit!!!  
Hilde bring schon mal noch 2 Weizen, wir kommen gleich wieder.

**Hilde:** Ja dass du wieder eine Sauerei machen kannst. Womit hab ich den Kerle und seine Ideen bloss verdient???

**(Siege und Bräu gehen beide mittig ab, Hilde links in Küche)**

## **5. Szene:**

**(Steffi betritt von rechts den Raum).**

**Steffi:** Ja wie siehts denn hier drin schon wieder aus??? Was ist denn da passiert??

**(Hilde kommt aus der Küche mit 2 Weizenbieren)**

**Hilde:** So, da habt ihr euer Bier auf dass eine Ruhe ist.

**Steffi:** Ja sauber, das lass ich mir gefallen. Ein schönes Weizen am hellen morgen vertreibt Lärm und Sorgen. Meinst nicht dass das ein wenig früh am Tag ist? Oder ist der Kaffee aus?? Und auch noch gleich 2 Stück. Da brauch ich ja ne halbe Stunde bis ich die leer hab. Aber ich glaub, hier drin sauber machen wäre wichtiger Mama oder??

**Hilde:** Oh Steffi, ja wo sind denn die 2 Mannsbilder wieder hin. Der Siege und der Alfons haben doch eben noch da gesessen. Die wollten ein Bier haben nachdem der Alfons wieder eine seiner Maschinen vorgeführt hat.

**Steffi:** Ach darum siehst hier so aus? Was wars denn diesmal wieder für ein schwachsinniger Geistesblitz von Papa?? Was hats denn wieder gegeben?

**Hilde:** Du hast es gut. Ich war mittendrin. Der Alfons hat von dem Weinfest erfahren, dann wie gesagt die Erfindung und zum guten Schluss hat er mit dem Pfarrer und dem Bürgermeister gestritten. Schliesslich hat er sie beide aus dem Haus geworfen.

**Steffi:** Also da hat er ja seit langem das erste Mal was gutes gemacht dein Gatte.

**Hilde:** Findest du? Also so kann man doch mit den wichtigen Leute nicht umgehen.**(putzt nebenher das Bier weg)**

**Steffi:** Ach was, die kommen eh wieder wenn sie dich brauchen. Um die beide ist nicht schade. Aber wegen dem Weinfest sagst du dreht er durch?. Hm, das glaub ich. War ja klar dass er da das spinnen anfängt wenn er das erfährt!!

**Hilde:** So richtig schlimm ist ja bloss dass es alle gewusst haben ausser ihm, das hat ihm den Rest gegeben.

**Steffi:** Das glaub ich. Jetzt ist das Kindle in den Brunnen gefallen und irgendwer soll das wieder richten. Wie immer. Lass mich mal machen, das kriegen wir schon hin. Hast du Probleme mit den Nerven deines Mannes, frag deine Tochter Steffi, die kann es.

**Hilde:** Und wenn er dich nervt wie jener hier, **(deutet auf ein Bild am Sideboard)** dann tu ordentlich Gift hinein in sein Bier!! In dem Haus spinnt langsam alles... **(geht rechts kopfschüttelnd ab)**

**Steffi:** Also der Papa dreht wegen dem ganzen Theater um das geplante Weinfest durch. Hm, da muss sich doch was machen lassen. Man muss überlegen was sich da machen lässt so dass alle zufrieden sind. Und ich meinen Michael endlich als Schwiegersohn vorstellen kann ohne dass der Papa gleich in die Notaufnahme kommt.

## **6. Szene:**

**(Michael kommt mittig herein schaut sich um ob die Luft rein ist)**

**Steffi:** Hallo Schatzi, grüss dich, bist ja schon unterwegs. Aber was machst du denn hier?? Wenn dich der Papa erwischt!?

**Michael:** Hallo mein Steffile, **(nimmt sie in den Arm und gibt ihr einen dicken Schmatz)** Ich hab mich in den Käfig des Löwen getraut. Die Pfarrhauserin erzählt überall rum wie dein Papa den Bürgermeister und den Pfarrer rausgeworfen hat.

**Steffi:** Ja das war sicher eine super Sache und ich hab das Schauspiel leider verpasst!! Das war seit langem das erste richtige was der Papa gemacht hat wenn du mich fragst.

**Michael:** Ja schon, aber es verbessert die Sache mit uns sicher nicht wenn er so auf das Weinfest reagiert hat. Dabei kann ich doch gar nichts dafür!! Das Weinfest war

doch die Idee des Gemeinderates. Klar soll ich den Wein liefern, aber dein Papa darf doch auch einen Bierstand machen wenn er will!! Das ist doch nicht wunder was-das haben andere Gemeinden und Städte schon lange so ein Weinfest!!

**Steffi:** Für den Papa ist das aber wunder was. Der fühlt sich zutiefst in seiner Brauerehre getroffen. Genau so ist das. Der trinkt ja beim Herrengedeck nicht mal den Schnaps mit weil das den Geschmack seines Bieres verfälscht und die Kunst seines Brauens übertüncht. Und wehe es macht einer ein Radler, dann solltest ihn mal erleben. Nur rein ist fein sagt er immer und wer ein Radler saufen will soll sich Katzenaugen an die Schuhe kleben und abhauen!!

**Michael:** Das ist aber auch etwas übertrieben oder??

**Steffi:** Hast du eine Ahnung. In der Brauereiwirtschaft hat er bei einer Brautentführung vorher den ganzen Sekt ausgeleert und Bier in die grünen Flaschen eingefüllt hat, nur dass bei uns kein Sekt ausgeschenkt wird??? 4 Stunden hat er da Arbeit gehabt!! Die Brautgäste hättest mal sehen sollen als aus den Sektflaschen Bier rausgekommen ist, die haben geschaut..

**Michael:** Ja der ist ja drauf dein Alter Herr!!

**Steffi:** Im Prinzip ist er ja ganz o.k. Nur bei seinem Bier und seinen Erfindungen versteht er keinen Spass- Ach so, und bei süßen, schnuckeligen Weinhändlern die an seiner Tochter rummachen und den Öffner suchen (**herzt Michael**)

**(Hilde kommt von rechts)**

**Hilde:** Ja was macht denn ihr hier drin?? Wenn euch der Papa erwischt gibt's Mord und Totschlag.. Kommt, wir gehen in die Küche bevor der euch zusammen sieht. Da seid ihr sicher, weil da geht der Papa eh nie rein ausser er kommt nachts heim und hat noch Hunger.

**(Hilde, Steffi und Michael in die Küche ab)**

## **7. Szene:**

**(Alfons und Siegfried kommen mittig rein)**

**Alfons:** So Siegfried, jetzt werdet mir uns mal Gedanken machen wie wir das Weinfest schon im Vorfeld sabotieren. Aber erst trinken wir mal die 2 Bier auf dem Tisch bevor es schal wird. Das darf nicht sein. Ein Schneiderdingler frisch und fein, läuft dir überall die Gurgel rein!! (**lacht und trinkt dabei**)

**Siegfried:** Ich sag immer, die Haut schön und ohne Pickel am Meckel, drum trink Schneiderdingler und sei kein Seggel!!

**Alfons:** Bu bist ja ein Dichter Siege-das kommt auf die nächsten Bierdeckel drauf. Merk dir den Spruch unbedingt!! (**verdreht die Augen ob dieses dummen Spruches**)

**Siege:** Ich weiss da noch mehr und zwar

**Alfons:** Ja ja ja ja, ist schon recht. Was wir jetzt brauchen ist eine Bombenidee wie wir das Fest sabotieren. Fällt dir außer den Werbesprüchen was ein, du hast doch immer so gute Ideen. Wobei Bombe.....

**Siege:** Jetzt fang nicht das spinnen an. Lass mal überlegen. Also was gehört denn zu einem richtigen Weinfest??

**Alfons:** Wein, Essen, also Käse, Wurst, hm, was weiss ich? Bei uns gibt's Weisswurst und Leberkäs und gut ist. Aber die müssen bestimmt auch noch nen Zwiebelkuchen haben und sonstige Leckereien. Wichtig machen halt.

**Siege:** Hm, also zu einem richtigen Weinfest gehört auch die Prämierung einer Weinkönigin oder?

**Alfons:** Ja genau, des machen die da immer. So mit Krone und Interview und dem ganzen Zeug. Aber was soll denn das jetzt? Sollen wir vielleicht eine Misswahl machen wo wir eine Miss Braugerste wählen oder einen Wettbewerb welche Frau am schnellsten 20 Weizengläser spülen kann????

**Siege:** Ach was, versteh doch. Wenn wir in der Zeitung ein Inserat aufgeben, dass man sich zur Weinkönigin von Schmirgelbach bewerben soll dann melden sich doch da sicher einige Leute, bzw. Mädels.

**Alfons:** Ja schon, aber das ist doch gut für die....

**Siege:** Aber nicht wenn man sie zum Bürgermeister und zum Pfarrer schicken und deren Adressen daheim für persönliche Vorstellungsgespräche angeben. Was meinst wie da die Leute schauen wenn bei den beiden die Weiber ein und aus gehen.

**Alfons:** Au ja, das ist sicher nicht zuträglich für unsern Bürgermeister wenn sich ein Stelldichein der Mädels der Umgebung auftut. Das wird ein Spass. Und zum Anfang sicher gar nicht schlecht, aber da muss noch mehr kommen!!!

**Siege:** Dem Bürgermeister seine Frau wirft den sofort aus der Bude...lach. Und die Pfarrhauserin wird unseren Pfarrer sicher auch ordentlich durchschlagen wenn da auf einmal junge Mädels auf seine Anzeige kommet und sich schön vorstellen. Und damit sich auch viele melden werben wir mit einem Preisgeld, sagen wir von 5000.-Euro für die Sieregine. Was meinst wie viele da kommen...(lach). Komm Bräu, das leiten wir gleich in die Wege. Damit unser Herr Pfarrer und der Raffke bald eine Riesenfreude haben.

**(Beide lachen aufgrund ihrer feinen Idee und gehen mittig schnell ab)**

## 8. Szene:

**Steffi: (von links kommend)** So der Michael ist weg. Wenn ich nur wüsste wie ich dem Papa das ganze beibringen kann. Und jetzt noch diese blöde Geschichte mit dem Weinfest. Hoffentlich fällt mir da bald was ein wie ich das ganze schonend an den Mann bringen kann. Der Michael mault schon wegen unserem Versteckspiel. Heiraten muss ja nicht gleich sein, aber wenigstens dass er bei mir aus und eingehen darf ohne dass man sich immer erst absichern muss dass der Papa im Keller hockt und bastelt **(rechts wieder ab)**

**(Tür mittig knallt auf, Pfarrhauserin kommt hereingestürmt-resolute (Mann)Frau)**

**Pfarrhauserin:** Bräu, Bräu, wo bist du?? **(Krempelt sich ihre Ärmel hoch)** Bräu, wo bist, komm sofort oder auf der Stelle raus!!! Kommst du raus....(schaut sich im Wohnzimmer um) Da siehts vielleicht aus hier drin. Überall Bierlachen. So eine Sauerei. Das gäbs in meinem Haushalt nicht. Die Hilde ist doch sonst so ordentlich... Versteh ich nicht. Wahrscheinlich ist die auch nur noch unter dem Druck ihres Mannes. Da muss was getan werden. Den hau ich erst mal durch. **(schreit erneut)** Hilde....

**Hilde: (aus der Küche kommend)** Ja was ist denn jetzt wieder für ein Geschrei hier drin? Ja Rosalinde, wo fehlts denn dass du rüber kommst und so ein Gezeter veranstaltest??

**Pfarrhauserin:** Wo ist dein Mann? Der soll sofort da her kommen!! Aber zackig! Der Pfarrer Leibsle ist grad heim gekommen, ganz verstört und verschüchtert. Der sitzt jetzt in seinem Beichtstuhl und hat sich eingeschlossen wegen deinem Alten. Dein Mann hat ihm wohl Schläge angedroht, jetzt wird ich das mal mit deinem Alfons aushandeln wer da Schläge kriegt!!

**Hilde:** Ach was, so schlimm war das doch gar nicht, das war doch ein Spass. Mein Alfons haut doch keinen, schon gar nicht diese Lachplatte Leibsle.

**Pfarrhauserin:** Das will ich dem auch geraten haben. Sonst hau ich den nämlich wenn der meinem armen Leibsle etwas zuleide tut. Auf alle Fälle gibt das eine Meldung und einen wichtigen Diskussionspunkt im nächsten Frauenbund Treffen. So gehts ja beim besten Willen nicht. Dass man unserem allseits ge- und beliebten Herrn Pfarrer Schläge androht. Sag deinem Mann einen schönen Grues, das wird noch Folgen haben **(geht wutschnaubend mittig ab)**

**Hilde.** Je ohje, ist des ein Morgen heut schon. Also wenn das so weitergeht, dann dreh ich auch noch durch. Und die Pfarrhauserin wird jetzt wieder im ganzen Ort rum erzählen wie es bei uns zugeht...die Schande und Komede **(geht links in Küche ab)**

## **9. Szene:**

**(Bräu und Siegfried kommen wieder mittig herein)**

**Bräu: (lachend)** Also wenn das mit der Anzeige bloß halb so gut klappt, das gibt was hin. Hoffentlich funktioniert das wie die Dame am Telefon grade versprochen hat, dass der Aufruf ganz schnell erscheint, sogar online soll das geschaltet werden. Die rennen dem Bürgermeister und dem Leibsle die Bude ein. Und damit ist er's Gespöt im Ort und sicher nicht mehr gut zum Sprechen. Ausserdem machen die Pfarrhauserin und dem Raffke seine Alte denen die Hölle heiss, davon kannst du ausgehen!!!

**Siegfried: (ebenfalls lachend)** Das wird eine Riesengaudi!! Die schlagen ihre Männer windelweich. Die haben in nächster Zeit sicher danach andere Sorgen wie ein Weinfest

**Bräu:** Jawoll, dann kommen wir als rettende Engel und machen aus lauter Grosszügigkeit ein Bierersatzfest.

**(Tür geht auf und der Postbote kommt leicht angesäuselt, aber ziemlich schwitzend mit grossem Paket herein)**

**Postle:** Ja so ihr Herren, immer fröhlich, immer lustig, so muss sein!! Ihr müsst ja auch nicht so schaffen wie ich bei der Hitze **(wischt sich den nicht vorhandenen Schweiß demonstrativ ab und stellt das Paket auf dem Tisch ab)**

**Bräu:** Ja jetzt, du hast es schon schwer was? Du dürftest mal bei uns einen Tag lang Fässer füllen und schleppen, dann wüsstest du was schaffen heisst.

**Postle:** Fässer schleppen das lass sein, vielleicht schenkt mir der Bräu ein Bier dafür ein. Es würd ja ein kleines reichen, den Gaumen sanft zu streicheln. Ich muss ja auch gleich wieder los.

**Bräu:** Ich hol dir gleich eins. **(Geht Richtung Küche)**

**(Hilde kommt aus der Tür)**

**Hilde: (Verschreckt)** Wo willst du denn hin???

**Bräu:** Ja wo werd ich hinwollen, in die Küche und ein Bier holen für den hohen Herrn Postillion, der hat Durst. Und soll keiner sagen können, beim Bräu verdurstet man!! Also geh auf die Seite

**Hilde:** Lass nur, ich hols schon. **(geht ab in Küche)**

**Bräu:** Also wenn ich es nicht besser wüsste, würd ich sagen da stimmt was nicht und in der Küche ist was faul. Aber ich hab jetzt andere Sorgen. Vor lauter Stress und Ärger komm ich nicht mal mehr zum Erfinden..

**Siege:** Für wen ist eigentlich des Riesenpaket Postle??

**Poschtle:** Ohje, das ist die monatliche Lieferung für den Pfarrer. Messwein, immer der gleich schwere Dinger, 12 Flaschen trockenen Schleuderbacher Oblatenbremser.

**(Siege schaut Bräu an und er Siege)**

**Bräu:** So aha, also Weinlieferung für den Pfarrer.

**(Hilde kommt mit einem Glas Bier aus der Küche)**

**Hilde:** So Postle, da hast ein frisches Schneiderdinger Zäpfle, zum Wohl, ich muss gleich wieder in die Küche!

**(Postle trinkt kräftig an dem Bier)**

**Bräu:** Was ist denn so wichtiges in der Küche?? Das ist doch nicht normal wie du tust!!

**Hilde: (nervös wegen Andreas in der Küche)** Was soll denn sein, ich muss halt noch einiges erledigen draussen... **(geht schnell ab)**

**(Postle trinkt leer)**

**Postle:** So Leut, ich muss dann auch wieder los, der Pfarrer wartet. Und wenn ich nicht rechtzeitig komme, dann geht die Pfarrhauserin wieder an mich und wünscht mir wieder alle Heilige an den Hals wegen meiner Schlamperei!

**Siege: (scheinheilig)** Ha Postle, willst nicht dein Paket für den Pfarrer da lassen? Ich muss eh noch rüber zum Pfarrer dann bring ich es ihm mit.

**Postle:** Das würdest du machen? Das ist ja klasse von dir Siege alter Kamerad. **(Klopft ihm auf die Schulter)**

**Siege:** So bin ich halt. Ich sage immer hilf wo du kannst...

**Postle:** Da hilfst mir wirklich, so kann ich auf dem Heimweg noch bei meiner Mama vorbei und eine grosse Schüssel Kartoffelsalat abholen und ein Mittagsschläfchen machen. Das ist eine feine Sache.

**Siege:** Ja dann lass dich nur nicht aufhalten und lass dirs schmecken

**Postle.** Ich dank euch schön, ha so a Freud. **(geht Mitte ab)**

**Siege:** So Bräu, und jetzt sind wir dran. Jetzt werden wir den nächsten Schlag gegen die Weinfreunde machen. Dein Arzneischränk hat doch sicher einiges an netten Arzneimitteln zu bieten oder??

**Bräu:** Was hast denn vor???

**Siege:** Komm mit, dann siehst wie ich denk... **(gehen rechts ab)**

**(Postle kommt mittig nochmals herein)**

**Postle:** Jetzt hab ich doch glatt vergessen dem Bräu und dem Siege seine Post zu geben. **(Legt mehrere Briefe auf den Tisch)**

**Postle:** Ja was sind denn das für Geräte?? Hebt ein Gerät hoch **(nicht die BRPM Maschine)** Hm, für was des Teil wohl gut ist??? **(Hebt es gegen das Licht und studiert das merkwürdige Gerät genauestens)**

**Postle:** Ja da ist ja ein Knopf. Hm, steht „nicht drücken,,..... Aber man macht doch nirgends einen Knopf hin wenn man nicht draufdrücken soll oder?? **(schaut fragend ins Publikum)**

**(Postle drückt drauf-in dem Moment Licht aus und grosser Knall)**

## VORHANG

## II. AKT

*(Bühnenbild wie im 1.Akt, etwas unordentlicher und ein dunkler Fleck auf dem Boden und/oder an der Wand) von der Explosion herrührend-spielt 1 Tag später)*

### 1. Szene:

**(Hilde putz an den Möbeln rum und räumt die Reste der Explosion weg)**

**Hilde:** Nein nein nein, mein Mann bringt uns alle noch ins Grab mit seiner Bastelei!



**Steffi:** Und kriegst das Wohnzimmer wieder sauber wo sich der Postle aus den Hosen gesprengt hat mit Papas Erfindung-tragbarer Maulwurfod??

**Hilde:** Mach du nur Spässe, war gestern Ernst genug!!

**Rosalinde: (kommt links wieder herein, total geplagt und erschlagen)** Das ist ein Zeug, ich brauch ja schon einen Waschlappen so wund bin ich vor lauter....

**Hilde:** Ja so genau wollen wir das gar nicht wissen. Esst halt Salzstangen und trinkt Cola. Eine salzige Suppe ist auch gut.

**Steffi:** Das kommt vom Gift und Galle speien wie du das so gern machst... Der Dreck muss aus dir raus, egal wo....

**Rosalinde:** Also im Moment mach ich grad das Gegenteil von speien würd ich sagen!!! Du bist ganz schön frech junge Dame. Ausserdem bin ich die Sanftmut in Person!! Vielleicht war der neue Wein wo wir gestern abend noch getrunken haben zu jung. Oh, das geht schon wieder los... Ich muss heim....hoffentlich schaff ich das auch noch. Wegen unserer Frauenbundsitzung komm ich später nochmal. **(rennt mittig ab)**

**Steffi (lachend)** Also die hats aber sauber erwischt. **(leise murmelnd)** Jetzt weiss ich endlich warum auch die Abfuhrtropfen leer sind... Diese schlechten Kerls!! Wartet ihr nur...

**Hilde:** Was sagst??

**Steffi:** Nix nix, nix wichtiges. Das ist ja schlimm wie die Roaslinde beinander ist... **(lacht in sich rein).**

**Hilde:** Da möchte ich gar nicht wissen wie der Leibsle durchhängt. Der liegt ja schon wegen Grippe flach wenn der Weihrauchspender einen zu starken Zug hat.

**(beide gehen in die Küche ab links)**

## **2. Szene:**

**(Franziska kommt mit Koffer mittig herein, stellt den Koffer ab und schaut sich fragend um)**

**Franziska:** Hallo, ist jemand daheim? Ist da jemand??

**(Siege kommt von rechts)**

**Siege:** hano hano hano, jetzt aber. Welch schöner Besuch in unserem Hause. Sie möchten sich bestimmt bewerben oder?

**Franziska:** So ähnlich, ich bin da herbestellt worden, bzw. geschickt um hier was zu lernen.

**Siege:** Ja ich weiss schon, das haben wir ja eingefädelt... Aber sie sollten doch zum Pfarrer rüber oder zum Bürgermeister. Haben sie denn die Anzeige nicht richtig gelesen?? Ja ist ja auch egal. Ich zeig ihnen jetzt wo sie hin müssen. Schade dass der Bräu wieder im Keller am basteln ist, sonst könnt er die erste Katastrophe gleich miterleben. Hm, wo tu ich dich hin?? Zum Bürgermeister, der brauchts am dringendsten....

**Franziska:** Zum Bürgermeister?? Ja aber zu mir hat man gesagt, ich soll hierher kommen. Ist mein Zimmer woanders??

**Siege:** Was für ein Zimmer?? Was hat denn der Alfons wieder für einen Krampf in die Anzeige geschrieben?? Sie wollen doch nicht gleich beim Pfarrer oder Bürgermeister einziehen??

**Franziska:** Wieso zum Bürgermeister oder Pfarrer? Irgendwo muss ich ja schlafen.

**Siege:** Ach was, so lang dauert das nicht dass sie da gleich einziehen müssen.. Da haben sie sich bestimmt verlesen. So ein hübsches Tschätscherle... Das wäre genau das richtige für mich.

**Franziska:** Ja aber ich weiss jetzt auch nicht, der Karl hat doch mit ihrem Chef alles ausgemacht.

**Siege:** Ja so der Karl, ja klar. Also sie müssen jetzt eigentlich gar nicht weit... **(geht mit Franziska mittig ab um Weg zu zeigen)**

### **3. Szene:**

**Steffi: (tritt links ein und schaut den beiden verdutzt nach)** Ja was war jetzt das?? Eine junge hübsche Frau an der Seite vom Siege, und auch noch mit Koffer. Was hat jetzt das wieder zu bedeuten?? **(geht links zur Küchentür)** Michael, komm, die Luft ist rein.

**(Michael tritt ein)**

**Michael:** Also langsam stinkt mir die Geheimnistuerei schon kann ich dir sagen. So geht's doch auch nicht weiter. Ich geh jetzt zu deinem Vater und sag ihm was los ist!

**Steffi:** Also wenn dir nur ein wenig an mir liegt, dann lässt das sein...bitte!! Der dreht doch eh schon total durch zur Zeit. Vorgestern hat er die Wohnung unter Bier gesetzt, wollte den Pfarrer und den Bürgermeister hauen und dann fehlst grad noch du mit

dem Weinfest.

**Michael:** Apropos Pfarrer, hast du das heute in der Zeitung gelesen?? (holt Zeitung hervor) Orts-Postbote durch Anschlag auf Leib und Leben durch unbekanntes Objekt aus der Uniform geschossen. (**lacht laut**) Unglaubliches Glück für den fleissigen und unschuldigen Postboten Walter T. aus S. in Klammer 52Jahre, als er in unglaublich eifriger Dienstauffassung einen ihm unbekanntes Knopf drückte und sich das Objekt selbsttägig sprengte. Zum Glück keine schwerwiegenden Verletzungen. (lacht erneut) Zumindest keine die er vorher nicht schon hatte!!

**Michael:** Und die Pfarrhauserin rennt durch den Ort dass sie und der Pfarrer vergiftet worden wären!! Also so langsam wird's unheimlich was in Schmirgelbach so alles passiert seit gestern oder??

**Steffi:** Also nicht mal mehr der Pfarrer ist mehr heilig. Wer macht denn so was?? Also Leute gibt's... (**schmunzelt ob ihrem Wissen**)

**Steffi:** Also Michael, wir müssen was unternehmen damit das endlich offiziell wird mit uns.

**Michael:** Genau. Ich habe keine Lust mehr auf dieses Versteckspiel. Dann sag ich lieber die Teilnahme an dem Weinfest ab wenn uns das endlich zusammenbringt wie wir das möchten.

**Steffi:** Jetzt mal langsam mit den Reben Junge, es gibt ja auch noch mich. Ich arbeite schon an dem ganzen Fall.

**Michael:** An welchem Fall? Der Vergiftungsgeschichte?? Weißt du evtl. mehr wie ich??

**Steffi:** Noch nichts genaues weiss man nicht...

**(Michael und Steffi Arm in Arm links ab)**

#### **4. Szene:**

**(Raffke kommt mittig mit Franziska rein, Hat Pflaster am Kopf und sieht ziemlich abgerissen aus)**

**Raffke:** Wo ist der Bandit??? Bräu, wo bist du??

**Steffi: (von links):** Was ist denn jetzt schon wieder los hier drin??

**Raffke:** Das geht dich gar nix an, wo ist der Halunke dein Vater, der Nixige Bierabfüller, das gibt Krieg!!!

**Steffi:** Wegen was suchen sie denn meinen Papa, ist wieder jemand in die Luft geflogen im Ort?? (**lacht**) Oder haben sie den Apparat vom Papa an den Kopf bekommen der unseren Postle zerlegt hat?? Würde das Pflaster erklären!

**Raffke:** Dir geb ich gleich....

**Franzi:** Der Herr Raffke hat Schläge bekommen wegen mir.

**Steffi:** Und warum suchen sie dann meinen Papa?? Lassen sie halt die Weibergeschichten Herr Bürgermeister- in ihrem Alter...

**Raffke:** Du bist so durchtrieben wie dein Papa. Der hat mir eben dieses junge Frauenzimmer ins Haus geschickt und deswegen hat mich meine Frau aus dem Haus geworfen. Aber zuerst hat sie mir noch ein paar reingehauen. Guck mich mal an wie ich aussehe. Den ganzen Tag klingelt das Telefon weil sich irgendwelche Weinköniginnen bewerben wollen. Ich nehm den Hörer schon gar nicht mehr ab. Das ist ein Skandal.

**Steffi:** Das ist wirklich ein Skandal. Der Pfarrer wird vergiftet, der Postle gesprengt und sie kriegen von ihrer Frau den Ranzen voll. (**Lacht schallend**)

**Raffke:** Das ist nicht mehr zum lachen. Es sind langsam Zustände in dieser Gemeinde dank deinem Vater. Moment, Vergiftung vom Pfarrer?? Du weißt da also mehr!! Hat da dein feiner Herr Vater auch die Finger im Spiel???

**Steffi:** Also nicht dass ich wüsste. Und wer ist eigentlich die??

**Franzi:** Franziska Heckenberger heiss ich.

**Steffi:** Also was hat die Franziska damit zu tun?? Bist du auch einen zukünftige Weinkönigin?? Also das Aussehen hast ja.

**Raffke:** Nix, die hat der Siege zu mir geschickt zum einquartieren obwohl die doch bei euch ein Praktikum machen soll. Das ist ein Tollhaus bei mir daheim!!

**(Rosalinde stürmt mittig herein)**

**Rosalinde:** Wo ist der?? Wo hat sich dieser Ausbund des Teufels versteckt??

**Raffke:** Suchst du auch den Bräu??

**Rosa:** Ach was den Bräu. Den Siege such ich. Der hat uns den vergifteten Wein gebracht. Da war Abführmittel drin hat der Hausarzt festgestellt und das haben der arme Pfarrer Leibsle und ich getrunken. Die Weinkellerei weiss von nichts, also muss es der gewesen sein der den Wein zuletzt in den Fingern hatte. Siege. Den bring ich um, aber nicht nur einmal!!

**Franzi:** Also hier scheint es so richtig nett zu werden. Das gefällt mir. Wird einem beim arbeiten wenigstens nicht langweilig. Und wenn ich noch das brauen lerne, dann

ist ja prima hier.

**Raffke:** Das einzige was man in diesem Hause finden und lernen kann sind Intrigen, Schläge und Absurditäten.

**Steffi:** Und Sprengsätze für Maulwürfe.

**Steffi:** Also ihr müsst euch die beiden schon selber suchen.

**Rosa:** Bürgermeister komm mit, die beiden Halunken finden wir schon. Und dann Gnade ihnen Gott. Die hau ich aus den Gummistiefeln.

**Raffke:** Jawoll, und ich feuere dich an Rosa. Mit denen beiden wirst du sicher ganz alleine fertig.

**(gehen beide mittig mit Kampfgeschrei ab)**

## **5. Szene:**

**Steffi:** Also den Papa und den Siegfried möchte ich jetzt nicht sein. Hoffentlich erwisch ich die beiden noch vor der Rosa. Die ist im Stande und haut die beiden wirklich grün und blau. **(zu Franziska gewandt)** Ich komme gleich wieder. Setzen sie sich einfach so lange an den Tisch.

**(Steffi ebenfalls mittig ab)**

**Franzi:** Also das scheint mir ein lustiges Haus zu sein. Mal sehen ob die anderen auch so unterwegs sind wie die, die ich schon erleben durfte. Auf alle Fälle wird's da nicht langweilig.

**(Bräuer kommt von rechts herein. Hat von dem ganzen Tumult nichts mitbekommen)**

**Bräuer:** Ja so jetzt Grüss Gott, sie sind ja schon da. Wenn ich das gewusst hätte, dann hätte ich gleich was mitgebracht.

**Franzi:** Ja die Tochter vom Schneiderdingler hat mich reingelassen.

**Bräuer:** Das ist das erste Mal dass man die was heissen kann und was richtig gemacht hat. Warten sie noch einen Moment. Ich hole gleich ein paar Erfindungen von mir

**Franzi:** Ja schon, aber ich.....

**Bräuer:** Sie haben ja gar nix zu trinken. Lässt man sie einfach so sitzen. Also das ist ja ein Skandal.

**Franzi:** Ja Skandal hab ich heute schon öfter gehört. Ich heisse..

**Bräu:** Ja gleich. Hilde, (**ruft zur Küchentür hinaus**) Hilde, bring einen Kaffee, (**zu Franzi gewandt**) sie mögen doch Kaffee? Ja klar.

**Franzi:** ich glaub hier liegt ein Missverständnis vor.

**Bräu:** Ich hol gleich die Apparate... (**geht rechts ab**)

## **6. Szene:**

**Franzi:** Keine Ahnung wer das war und was der für Maschinen holen will. Naja, ich hab ja Zeit.

**(Hilde kommt von links)**

**Hilde:** Ja so Grüss Gott, sie wollen einen Kaffee??, na dann hol ich mal einen. Muss ich aber erst frisch aufbrühen. Möchten sie auch nen Kuchen, oder ein Zopfbrot oder Marmelade? Ach was frag ich, ich bring einfach was. (**geht wieder links ab, murmelt dabei**) Wenn nur der Alfons immer irgendwelche Vertreterinnen einladen kann!

**Franzi:** Also egal wer das jetzt war, nett.

**(mittig Postle kommt total abgehetzt, verbunden und verpflastert herein)**

**Postle:** Wo ist der?? Wenn ich den erwische!!

**Franzi:** Wen suchen sie denn?? (**murmelt**) Wer hier wen alles sucht, auch nicht wirklich normal wies hier zugeht. Wie sehen sie eigentlich aus, hat sie ein Brauereigaul getreten??

**Postle:** Viel schlimmer. Ich wurde gesprengt!! Den Siegel such ich, der hat den Wein vergiftet. Das zahl ich dem heim. Der Pfarrer hat Durchfall und die Haushälterin droht mir mit Schlägen. Dabei hab ich doch nur den Karton stehen lassen. Ich kann doch gar nix dafür. Ich muss so schwer arbeiten und keiner hilft mir. Und wenn einer hilft vergiftet er das Paket. Das ist doch eine Riesensauerei!! Und zum Dank sprengt mich der Bräu noch in die Luft!!

**Franzi:** Also das ist ja einiges. Ich kann ihnen da leider nicht helfen. Aber vorher ist der Bürgermeister mit einer resoluten Dame auf den Kriegspfad durchs Ort. Vielleicht suchen die den gleichen.

**Postle:** Also durchs Ort ist mir zu weit, da komm ich ja ins Schwitzen. Aber den krieg ich schon noch!! (**geht mittig ab**)

**Franzi:** Also da kann man nur staunen wies hier zugeht.

**(Hilde schaut von links rein)** Was war denn hier für ein Geschrei?? Kaffee ist gleich fertig, da muss man doch nicht so rumschreien nur weils dauert. Ich hab ihnen doch gesagt dass ich erst einen frisch aufbrühen muss **(geht wieder raus)**

**Franzi:** Aber ich hab doch gar nicht..... Also wenn du hier nicht verrückt wirst dann nirgends mehr. Ob ich mir das geben soll.